



Ausländerbeirat München

Vielfalt leben – Integration fördern



Pressemitteilung / 8. Januar 2012

des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt München
Burgstraße 4, 80331 München, Telefon: (0 89) 2 33-2 15 98, Fax: (0 89) 2 33-2 44 80,
Mail: auslaenderbeirat@muenchen.de, www.auslaenderbeirat-muenchen.de / www.besser-integrieren.de

Jahresempfang des Ausländerbeirates München und Preisverleihung des Förderpreises „Münchner Lichtblicke“



Alle Preisträger/innen

©Marion Vogel

Bürgermeisterin Christine Strobl und die Ausländerbeiratsvorsitzende Nükhet Kivran haben Münchner Migrantinnen und Migranten im Alten Rathaussaal zum traditionellen Jahresempfang des Ausländerbeirats empfangen. In den Ansprachen der Gastgeber wurden die verschiedenen Aspekte und Wechselwirkungen des Themas Integration von der Beschäftigungspolitik bis hin zu der gesellschaftlichen und politischen Partizipation von Migrantinnen und Migranten kritisch beleuchtet.

Die Vorsitzende des Ausländerbeirats forderte, die Serie von 5 Morden, initiiert durch eine rechtsradikale Naziterrorgruppe in Bayern, aufzuklären:
„Es vergeht kaum ein Tag, an dem man nicht hört, dass ausländische MitbürgerInnen auf irgendeine Art und Weise angegriffen werden. Auch Ausländische MitbürgerInnen vor gewalttätigen Neonazis zu schützen, ist Aufgabe des Staates. Es ist nicht nur notwendig Kontrollinstrumente zu verbessern, sondern auch die Tätigkeiten des Verfassungsschutzes sollten generell auf den Prüfstand zu stellen.“



Ansprache Christine Strobl

©Marion Vogel



Nükhet Kivran

©Marion Vogel

Zentrale Aufgabe des neuen Beirats wird es im Jahr 2012 sein, nach einer schwierigen Konstituierungsphase die Sachthemen in den Vordergrund zu rücken und die Arbeit des Stadtrates als konstruktiv kritische Lobby der Migrationsbevölkerung erfolgreich zu begleiten.

Der Preis wird jährlich von der Landeshauptstadt München, dem Ausländerbeirat München und der Lichterkette e.V. verliehen. Er steht für einen engagierten Einsatz gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt und für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen in München.

Den Höhepunkt des Abends stellte schließlich die feierliche Verleihung des Förderpreises „Münchner Lichtblicke“ 2011 an die sechs Preisträgerinnen und Preisträger dar.

Bürgermeisterin Christine Strobl überreichte den Preis in der Kategorie „Einrichtung/Initiative“ an Manfred Bosl für die „Initiativgruppe e.V.“.

Das „Patentprojekt „Aktiv gegen Wohnungslosigkeit“ nahm seinen Preis in der Kategorie „Projekte“ von Dr. Clara Wilpert entgegen.

Und Herr Ali Poyraz konnte sich über den Preis in der Kategorie „Einzelperson“ freuen, der ihm von Nükhet Kivran überreicht wurde.

Den Schulsonderpreis, der im Rahmen des Förderpreises „Münchner Lichtblicke“ verliehen wird, teilten sich auch heuer wieder drei Schulen:

- Das Sonderpädagogisches Förderzentrum München Mitte
- die Grundschule an der Grafinger Straße und
- die Mittelschule an der Schrobenhausener Straße.

Alle drei Schulen erhielten viel Applaus für ihre Präsentationen.

Sie wurden für ihren vorbildlichen Umgang mit einer sehr heterogenen Schülerschaft ausgezeichnet, bei dem Chancengleichheit für Kinder jeglicher Herkunft im Vordergrund steht.

Jurybegründungen und Fotos finden Sie auf der Homepage des Ausländerbeirates unter folgendem Link:

<http://www.auslaenderbeirat-muenchen.de/licht.htm>

Der Ausländerbeirat München ist ein politisches Gremium, bestehend aus 40 nichtdeutschen oder eingebürgerten und zehn beratenden Mitgliedern. Er vertritt ehrenamtlich die politischen Interessen der ca. 300.000 in München lebenden Migrantinnen und Migranten. Die Vorsitzende ist Nükhet Kivran. Informationen über die Arbeit des Ausländerbeirates finden sich auf www.auslaenderbeirat-muenchen.de und www.besser-integrieren.de.